

Zeitschrift: Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 18: Nebelpalter Extra

Artikel: Hardlinerin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Eidgenössisch Erziehigsdirektorekonferenz (EDK) will mit em Lehrplan 21 d'Schuelziel i de Schwiz vereinheitlichä, aglichä, abstimmä, nivellärä, optimärä, abschaffä ... - das alls het mä chönä säge. Aber nei, me het mösä säge *harmonisierä*, obwohl mä ganz genau gweesst het, dass «die staatserhaltende Chraft» Nummer 1(!), nämlich d'SVP ond allen voran eren Bildigs-papst Ulrich Schluer, allergisch reagiert uf dä Begreff.

D'EDK will mit dem Lehrplan 21 de Verfassigartikel 62 vo de Schwizer Bundesverfassig om-setzä. D'SVP isch do degägä, wel wie scho gsät, als staatser-haltend Chraft entscheidäd d'SVP, was i de Bundesverfassig omgsetzt wet ond wa nüd.



Ond sowieso: Bildig kört nüd id Verfassig, sondern is Schuelzimmer. Ond was im Schuelzimmer glehrt wet, das entscheidäd sicher nüd de Bildigvogt EDK, sondern ebä ... die staatserhaltend Chraft, d' SVP: id est das *Schluersche Volksschul Programm*.

Ond das nöie Programm sieht grob omres-sä eso us:

1. Weniger Fremdsprochä (bruchts jo so-wieso all weniger, je weniger Osslendär dass id de Schwiz het!)

2. Zrogg zom bewährte Dreisatz («10 Schafe ergeben 200 kg Fleisch. Wie viel ergeneb 12 Schafe? Lösung: Nicht 240 kg, sondern nur

Hardlinerin

Simonetta Sommaruga wurde wegen der Ausschaffungsinitiative von Parteidreund und -feind bereits massiv angegriffen («Nebi Extra» berichtete – und zwar hier auf dem Titelblatt, falls Sie das schon wieder vergessen haben). Sie überrascht auch als Hardline-erin in der Ausländerfrage: In ihrer ersten Amtshandlung überhaupt verlangt sie die Teilnahme am obligatorischen Schwimmunterricht. Die Walliser Freidenker melden sich darauf gewohnt kämpferisch, man weigere sich, das christliche Symbol für das Feigenblatt, die Badehose, zu tragen. (rs)

220, weil ein schwarzes dabei war, das ausgeschafft werden musste»).

3. De Bergier-Bricht soll us de Schwiizer Gschichtsschriebig verschwindä! (D'Schwiz het im Zweitä Wöltchrieg nemlich ken enz-gä Fähler gmacht. Die andärä hend en gfüehrt ond d'Schwiz hät en gwonnä.)

4. D'Famili ischd die staatser-haltend Chraft Nummer 2 ond e johrtusigalti Lebesform (Zwee schwuli Mannä oder zwo lesbeschi Frauä sönd mit zwe Löhn potentär als en Familiavater, wo e Stobä voll Goofä ond e Frau hönder äm Chochhärd het. Ond sowieso: Homosexualität ischd eso e neu Saumodä, wo 1968 efondä wodä ischd).

5. S'Fach «Mensch und Umwelt» soll ersetzt wedä dör «Schweiz den Schweizern» (E beliebts typisch lengs Thema wie dä Klimawandel het i de Schuel nüz z'suechid. Die *Linken und Netten* hend Angscht vor de Klimaer-wärmig, abe glichzitig sönd sie gegä neu Chüeltürm. Wenn das nüd paradox ischd!).

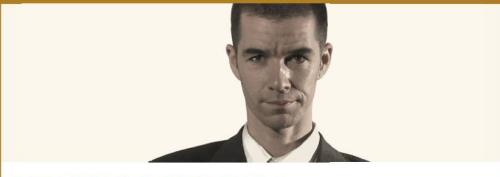
6. D'Erziehig het i de Schuel nüz verlore. Das ischd Sache der Eltern (bzw. der Hausfrau, wel de Vater moss jo schaffe).

7. Selbstständiges Lernen ist ein *sozial-romantisches Phantom* (Aber de Schueler resp. das Kind an sich ischd weder sozial no romantisch, geschweige denn sölbständig. Ond drom bruchts wieder klassischä Frontalonderricht mit Schnüerlischreft. Das ischd wichtig für d'Konzentration. Es ischd jo logisch, dass Schüler, wo d'Schnüerlischreft schlicht nomme beherrscht, all de Fadä verlürid).

8. Wenn de Lehrer endlich nomme dör erziehärisci Ufgobe behindärt wet, chan er sich uf d'Verabreichig vom Stoff konzentriärä.

9. De Lehrer het all recht, au im Zwiefelsfall.

Ond Hand aufs Herz: D'Schuel isch ken Streichelzoo. Öpä e wohlplatziert (hand-feschi) Nochhilf het no niemedem gschadet. Luegid de Ulrich Schluer a, au us em ischd schliesslich nebä Rechts wodä.



URSUS WEHRLI
präsentiert: «Kunst aufräumen» live!
Mi 24.11. & Do 25.11.
20.00 Uhr



**SCHERTENLAIB
UND JEGERLEHNER**
«Päch – Berndeutsche Weltlieder»
Fr 26.11., 20.00 Uhr



**GESCHWISTER
BIRKENMEIER**
«Kattenriss 10 – Die Impfung»
Sa 27.11., 20.00 Uhr



HELGE UND DAS UDO
«Bis einer heult!»
Mo 29.11., 20.00 Uhr

VORVERKAUF
www.casinotheater.ch oder 052 260 58 58

Der Landbote



TagesAnzeiger

ST.GALLER
TAGBLATT

**Zürcher
Kantonalbank**

winterthur